

# Umwelt- und Naturschutzamt

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0224/23

Titel der Drucksache

Kreislaufwirtschaftskonzept für Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

### Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |       |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja.   |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Nein. |

### Stellungnahme

Mit der Vorlage wird die Verwaltung zu einem Projekt verpflichtet, welches weit über die Möglichkeiten einer Stadtverwaltung hinausgeht. Schon allein die Zusammenstellung der erforderlichen Ausgangsdaten ist als unrealistisch einzuschätzen, da diese in der geforderten Form nicht verfügbar sind. Dies haben die Erfahrungen in der Zusammenstellung der Datenlage zum Klimaschutz gezeigt, einem Gebiet, an dem seit vielen Jahren intensiv erhoben wird.

Cradle-to-cradel-Strategien etc. der Europäischen Kommission sollen Kreislaufwirtschaft schrittweise in die Produktionsprozesse implementieren. Dies ist die richtige Ebene, da die Änderung von Wirtschaftsprozessen einer Kommune nicht zugänglich ist. Darüber hinaus ist das Umwelt- und Naturschutzamt personell nur noch teilweise in der Lage, die Anforderungen aus dem übertragenen Wirkungskreis, als auch die freiwilligen Aufgaben aus den aktuellen Verpflichtungen zu leisten.

Neben der Fachkräfteproblematik hat eine über Jahrzehnte andauernde Aufgabenmehrung der unteren Behörden durch das Land ohne eine adäquate Finanz- und Personalausstattung zu einer dauerhaften Belastung der Behörden geführt. Dies wurde im letzten Jahr am Beispiel des Naturschutzes durch den Gemeinde- und Städtebund gemeinsam mit dem Landkreistag im Thüringer Landtag vorgetragen.

Die zusätzlichen wichtigen Projekte im Bereich von Nachhaltigkeit, Biodiversität, Klimaschutz/ Klimaanpassung sollen trotz personeller Belastungen weiter qualifiziert fortgesetzt werden, da hier ein entsprechender Arbeitsstand erreicht wurde, der mit einem Mehrwert für die Stadtgesellschaft verbunden ist. Ein großes neues Projekt wäre unweigerlich mit der Aufgabe laufender Projekte verbunden. Aus Sicht der Verwaltung sollten die laufenden Projekte eher gestärkt und auf neue verzichtet werden.

**Die Beschlussvorlage ist abzulehnen.**

Anlagenverzeichnis

gez. Lummitsch  
Unterschrift Amtsleitung

18.01.2023  
Datum

